



Monatlicher Newsletter der Museen im Landkreis Tirschenreuth

Liebe Museumsfreundinnen und -freunde,

der Monat September gilt in unseren Breitengraden als erster Herbstmonat. Seinen Namen verdankt er dem lateinischen Begriff für die Zahl Sieben, denn im römischen Kalender war es der siebte Monat. Traditionell läutet er eine Zeit der Übergänge ein. Der Sommer neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu und so auch die Urlaubs- und Ferienzeit. Die Schule fängt wieder an, die ersten Blätter fallen und auch die Sonne hat viel von ihrer hochsommerlichen Kraft verloren. Aber keine Sorge, jede Jahreszeit hat ihre Reize und ganz viel zu bieten, das gilt auch für

das zwoelfer: Wir sind die Museen im Landkreis Tirschenreuth und hier gibt es viel zu sehen, staunen und entdecken.

12 Monate im Jahr sind mit einem vielseitigen Programm gefüllt – Sonderausstellungen, Veranstaltungen, Aktionstage und vieles mehr laden zum Mitmachen ein.

Auch im September gibt es in unseren Museen wieder viel Neues zu erleben. Sei es die eine oder andere neue Sonderausstellung, die Lust macht, sich mit einem neuen Thema zu beschäftigen, Wanderausstellungen, die den Ort wechseln und Fotoausstellungen, die einen Blick in Geschichte und auch Gegenwart tun. Oder auch ein neues Museum, das sich voller Eifer auf seine Premiere vorbereitet. Verpassen Sie nichts von den schönen Momenten, die das zwoelfer im frühen Herbst zu bieten hat.

Wir freuen uns auf Ihren Museumsbesuch im September und darüber hinaus behalten Sie uns bitte auch weiterhin zu spannenden Themen aus unseren Museen im Blick: z. B. mit unserer beliebten Reihe „Museum To Go“ auf unseren Social-Media-Kanälen oder auf unserer Website www.daszwoelfer.de

Herzliche Grüße & bis bald - wir sehen uns im Museum!

IHRE MUSEUMSFACHSTELLE &

das **zwo**elfer



DIESEN MONAT IM BLICKPUNKT:

Sonderausstellungen

- **Mitterteich:** „Farbklecks und Buchstabensalat“ & „Gegen das Vergessen“
- **Bad Neualbenreuth:** „Einheit in der Vielfalt“
- **Tirschenreuth:** „Die Deutsch-Französische Freundschaft“
- **Bärnau:** „Knopfkunst und historische Knöpfe“
- **Kemnath:** „190 Jahre Post in Kemnath“
- **Erbendorf:** „Schmetterlinge - kleine Kunstwerke der Natur“
- **Waldsassen:** „Foto Zirlik 1920 - 2020 Menschen - Heimat - Kultur“
- **Bärnau & Bad Neualbenreuth:** Wanderausstellung „Endlich wieder Nachbarn“ & Fotoausstellung „November 1989“

Veranstaltungen & Aktionen

- Angebote im Geschichtspark Bärnau
- 12. Sept.: Tag des offenen Denkmals
- 16.-19. Sept.: Woche der Nachbarn

Blick hinter die Kulissen

- **Theres-Neumann-Museum** Konners-

Welche Museen können besucht werden?

Unsere Museen

an 12 erlebnisreichen Orten

im Landkreis Tirschenreuth



Museum

Porzellan | Glas | Handwerk Mitterteich

10. September - 7. November 2021

„Farbklecks und Buchstabensalat“

von Angelika Sticht und Dr. Brigitte Demmel

Malerei und Kalligraphie:

Zwei Tirschenreuther Künstlerinnen präsentieren in einer Gemeinschaftsausstellung ihre neuesten Kunstwerke im Museum Mitterteich. Angelika Sticht befasst sich intensiv mit einem Thema und bringt es mit Acrylfarben, wasserlöslichen Ölfarben, Bleistift und Kohle auf die Leinwand. Ihre Motive entdeckt sie vor allem in der Natur. In ihrem Atelier findet man nicht nur Staffeleien, halb fertig bemalte Leinwände, Pinsel und Spachtel, sondern sie fertigt ihre Kunstwerke auch aus Steinen, zerbrochenem Glas und allerlei gesammelten Alltagsgegenständen. Angelika Sticht, lässt ihrer Fantasie mit Dingen wie Zwiebelsäckchen, einer Pfauenfeder, Kaffeesatz oder Sägespäne freien Lauf.

Dr. Brigitte Demmel widmet sich, neben ihrem Beruf als Zahnärztin, leidenschaftlich der Kunst der Kalligraphie und Schönschrift. Auf humorvolle Weise zeigt sie, was man mit einer Bandzugfeder und Cola-Pen alles machen kann.



bis 31. Oktober 2021 (im Museumscafé Mitterteich *)

Foto- und Bilderausstellung von Jürgen Lauterbach

„Gegen das Vergessen“

Lost Places - also verlorene Orte - sind Umgebungen, die nicht mehr genutzt werden und dem Verfall preisgegeben wurden. Jürgen Lauterbach hat seine Leidenschaft dafür entdeckt, gerade diese Orte fotografisch in Szene zu setzen. Dabei sind beeindruckende Aufnahmen entstanden, die die besondere Atmosphäre einfangen. (*Ausschank von Kaffee und Angebot an Kuchen im Museumscafé Dienstag bis Freitag von 11 bis 17 Uhr)



Sengerhof Bad Neualbenreuth

Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa

„Vielfalt in der Einheit“

Ein europäisches Netzwerk neu im Blick: Was die Zisterzienser seit dem Mittelalter schufen, prägt bis heute unsere Landschaften. Das Projekt „Vielfalt in der Einheit – Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa“ möchte zum gemeinsamen Spurenlesen anregen und zeigte im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 die gemeinsame Identität von sechs Kulturlandschaften in vier Ländern.

Die dreisprachige Ausstellung zum gleichnamigen Projekt wurde vom 1. Juni bis 9. September 2018 in Ebrach (D), Morimond (F), Plasy (CZ), Rein (A), **Waldsassen** und Zwettl (A) gezeigt und ist nun in Wanderausstellungen in den beteiligten Landkreisen und Bezirken unterwegs. Aktuell befindet sich die Wanderausstellung wieder im Stiftland (Bad Neualbenreuth). Näheres zu diesem Projekt erfahren Sie in dem **Booklet zur Ausstellung auf der Website: www.cisterscapes.eu**



Foto: Thomas Büttner

Vive
l'amitié

Es lebe
die Freundschaft

MuseumsQuartier Tirschenreuth

14. September - 22. Oktober 2021

„Die Deutsch-Französische Freundschaft“



50 Karikaturen aus 50 Jahren, veröffentlicht von deutschen und französischen Künstlern zum Thema deutsch-französische Beziehungen.

Ironisch, spöttisch und sarkastisch aber immer humorig. Mit kurzen Erläuterungstexten in beiden Sprachen.

Die deutsch-französische Freundschaft, auf politischer Ebene 1963 mit dem Élysée-Vertrag besiegelt, wird von engen Beziehungen zwischen den Zivilgesellschaften und von vielen deutsch-französischen Institutionen getragen.

2021 feiert Tirschenreuth 20 Jahre Städtepartnerschaft mit La Ville du Bois. Am 17.11.2001 schlossen die damaligen Bürgermeister der Städte Tirschenreuth (Franz Fink) und La Ville du Bois (Jean-Pierre Meur) eine Partnerschaft zwischen beiden Städten. La Ville du Bois (Departement Essonne) ist ein 6000-Einwohner-Ort südlich von Paris. Nach gegenseitigen Besuchen war man sich auf beiden Seiten schnell einig, den richtigen Partner gefunden zu haben. Die Partnerschaft wird bis heute durch Bürgermeister Franz Stahl aktiv gepflegt.

Auf die Initiative von Peter Gold, 2. Bürgermeister, Stadtrat und Jugendbeauftragter, geht die Gründung des Partnerschaftsvereins AMITIÉ (Freundschaft) zurück, der sich im Einvernehmen mit der Stadt um den Ausbau der Kontakte auf allen Ebenen kümmert. In La Ville du Bois besteht der Partnerschaftsverein ECRI, der zusammen mit AMITIÉ die Austauschprogramme organisiert.

Deutsches Knopfmuseum Bärnau

„Knopfkunst und historische Knöpfe“

Der Künstler Michael Voigt aus Neusalza-Spremberg ist seit 2010 Knopfsammler aus Leidenschaft. Im Deutschen Knopfmuseum in Bärnau präsentiert er seine Werke aus Knöpfen und Teile seiner außerordentlichen Sammlung, die neben faszinierenden künstlerischen Werken auch einzigartige historische Knöpfe beinhaltet.

Knöpfe können auf eine rund 20.000 Jahre zurückreichende Geschichte verweisen und sind somit eines der ältesten Kulturgüter. Grabbeigaben, die man in Ost-Anatolien fand, bestätigen dies. Ein Knopf war Zierrat, Zahlungsmittel und Kunstwerk auf seinem Weg zum Gebrauchsgegenstand.

Michael Voigt drapiert Knöpfe auf Leinwände, Bügelbretter, Köpfe aus dem Friseurstudio oder Schneidertorsos und sorgt dadurch für fantasievolle Kreationen. Somit vereinigt sich in Herrn Voigt in einmaliger Weise der Künstler und Sammler. Aus dieser gelungenen Symbiose entstehen originelle Kunstwerke eines noch nie gesehenen Genres von einem Reiz, der jeden Betrachter in seinen Bann zieht.

Einen ersten Eindruck über den Facettenreichtum dieser besonderen Sonderausstellung erhalten Sie in einem Beitrag in unserer beliebten „Museum to Go“-Videoreihe. Klicken Sie doch mal rein und lassen Sie sich anstecken von der bunten Knopf-Vielfalt.



Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum

Kemnath

nur noch bis 12. September 2021

„Die Post ist da – 190 Jahre Post in Kemnath“

Die vom Vorsitzenden des Eschenbacher Vereins der Briefmarkenfreunde, Hermann Dietl, gestaltete Sonderschau dokumentiert dabei nicht nur die Historie der Postdienststellen seit Eröffnung der ersten Königlich Bayerischen Postexpedition am heutigen Cammerloher-Platz in Kemnath anno 1830, sondern auch die Entwicklung der neuzeitlichen Briefkultur.



Manche sind schon über 100 Jahre alt!

Heimat- und Bergbaumuseum **Erbendorf**

nur noch bis Ende September 2021

„Schmetterlinge - kleine Kunstwerke der Natur“

Schmetterlinge aus aller Welt können in dieser Sonderausstellung bewundert werden. Schon immer haben Schmetterlinge die Menschen fasziniert. Hier können sie ganze genau unter die Lupe genommen werden. Es ist fast ein naturkundlicher Ausflug in diese Insektengruppe. Über 1.000 Schmetterlinge, vom Raupenstadium bis zum farbenprächtigen Flügler werden in zahlreichen Schaukästen gezeigt. Neben Schmetterlingen aus aller Welt sind auch viele einheimische Arten mit dabei, darunter auch einige Käfer. Wer mehr zu den einzelnen Gattungen erfahren möchte, dem steht im Heimat-und Bergbaumuseum auch die entsprechende Literatur zur Verfügung.

Das Museum hat diese umfangreiche Sammlung vor knapp 20 Jahren von einem Schmetterlingssammler aus Amberg erworben. Lange lag sie im museumseigenen Depot und wurde liebevoll überarbeitet und hergerichtet. Vor gut zehn Jahren wurde sie das letzte Mal gezeigt.

Stiftlandmuseum **Waldsassen**

„Foto Zirlik 1920 - 2020 | Menschen - Heimat - Kultur“

Nach einer langen Pause ist das Stiftlandmuseum Waldsassen wieder bereit für neue Entdeckungsreisen.

Die eigentlich schon für letztes Jahr vorbereitete Sonderausstellung zum traditionsreichen Fotografen Zirlik unter dem Titel Menschen – Heimat – Kultur zeigt eine tolle Rückschau auf die 100-jährige Tradition des Geschäftes. Auf den Bildern von 1920 bis heute finden die Besucher das eine oder andere bekannte Gesicht wieder. Konzipiert hat die Ausstellung noch der leider letztes Jahr verstorbene Leiter des Museums, Robert Treml.



nur noch bis 5. September 2021 im Geschichtspark in Bärnau
(ArchaeoCentrum Bayern-Böhmen)

und ab 15. September in der „Alten Posthalterei / Tourist-Info“ in Bad Neualbenreuth



**Wanderausstellung „Endlich wieder Nachbarn -
 Erinnerungen an 30 Jahre Grenzöffnung“**

Diese **Wanderausstellung** soll einen Blick zurückwerfen, auf diese bewegenden Jahre, die die Region so sehr geprägt haben. Menschen erzählen von ihrem Leben mit und ohne die geschlossene Grenze.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftswerk der Museumsfachstelle mit den Museen im Landkreis Tirschenreuth in Grenzlage: Gelebtes Museum Mähring, Stiftlandmuseum Waldsassen, Deutsches Knopfmuseum Bärnau, Geschichtspark Bärnau-Tachov, Sengerhof Bad Neualbenreuth und dem Stadtmuseum Marienbad.

Die Zeitzeugeninterviews sind in Zusammenarbeit mit dem T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord entstanden. Die Gespräche haben die Schülerinnen und Schüler der Mädchenrealschule Waldsassen und der Základní škola Úšovice (Ortsteil von Mariánské Lázně Marienbad) geführt. Ein großer Dank geht an die Menschen, die ihre Erinnerungen mit uns geteilt haben und uns mitnehmen in die Zeit vor 30 Jahren.

Das Projekt wird aus EU-Mitteln des Ziel-ETZ-Programms Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2014-2020 (INTERREG V) gefördert, die über den Dispositionsfonds der EUREGIO EGRENSIS ausgereicht werden.



Ziel ETZ | CIL EÚS
 Freistaat Bayern –
 Tschechische Republik
 Česká republika –
 Svobodný stát Bavorsko
 2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
 Evropská unie
 Europäischer Fonds für
 regionale Entwicklung
 Evropský fond pro
 regionální rozvoj



9. September - 31. Oktober 2021 im Geschichtspark in Bärnau (ArchaeoCentrum Bayern-Böhmen)

Fotoausstellung „November 1989“ von Dana Kyndrová



Am 17. November 1989 fand in Prag eine große Studentendemonstration statt, bei der der Rücktritt des Generalsekretärs der KPTsch Milos Jakes, das Ende der Alleinherrschaft der kommunistischen Partei sowie freie Wahlen gefordert wurden. Diese Demonstration brachte eine ganze Welle gesellschaftlicher und politischer Ereignisse ins Rollen, die mit der Wahl Alexander Dubceks zum Parlamentspräsidenten und der Wahl Vaclav Havels zum Staatspräsidenten ihren vorläufigen Abschluss fanden. Innerhalb von sechs Wochen schaffte die Samtene Revolution den Wandel zur Demokratisierung der tschechoslowakischen Gesellschaft. An die Samtene Revolution 1989 in der Tschechoslowakei erinnert das Tschechische Zentrum Berlin mit einer Fotoausstellung. Sie zeigt Momentaufnahmen der Fotografin Dana Kyndrová, die die Samtene Revolution in der Tschechoslowakei 1989 mit der Kamera begleitet hat.

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium
 der Finanzen und für Heimat



Diese Aktion findet im Rahmen unseres Doppeljubiläums “10 Jahre Geschichtspark und 30 Jahre Grenzöffnung” statt und wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

Eröffnungsveranstaltung am 9. September ab 17:30 Uhr

mit Buchpräsentation „Achtung Grenze“ von Kristýna Pinkrová

Näheres zum Buch finden Sie auf der Website www.geschichtspark.de

5. September 2021 | 11:00 - 18:00 Uhr
Bunter Kinder- und Familientag

im Geschichtspark Bärnau



An diesem Sonntag findet in und am Geschichtspark wieder ein traditioneller Kindertag der besonderen Art statt. Hierfür werden auf dem Vorplatz des Museums verschiedene Spiele und Aktionen für Kinder geboten und die Kleinen können sich als Ritter und Burgfräulein beweisen.

Doch auch der Besuch des archäologischen Freilandmuseums lohnt sich. Dort haben Kinder (und natürlich auch Eltern, Großeltern und Junggebliebene) die Möglichkeit, viele mittelalterliche Spiele kennen zu lernen, z.B. Ringe werfen, Bogen schießen, Kubb und vieles mehr.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, die Gaststätte Brot&Zeit öffnet für Sie den ganzen Tag ihre Pforten und würde Sie gerne mit Getränken, Kaffee und Kuchen und kleinen Brotzeiten verwöhnen. Ebenso bietet der Verein Via Carolina – Goldene Straße e.V. Bratwürste, Grillfleisch und andere Leckereien an.

11. September | 9:00 - 17:00 Uhr (mit verbindlicher Anmeldung)

Handwerkskurs: Schnupperkurs Mittelalterliche Baustelle

Mit original mittelalterlichen Techniken und Werkzeugen wie aus dem 14. Jahrhundert entsteht in Bärnau in den folgenden 20 Jahren ein Königshof von Kaiser Karl IV.

Unter Anleitung der professionellen Handwerksmeister bekommen Sie an diesem Tag die Möglichkeit, auf der Schaubaustelle mitzuarbeiten und alle typischen Tätigkeiten eigenhändig auszuprobieren. Der Kurs wird in Tschechisch und Deutsch gehalten. Wollen Sie einen Gesamteindruck zu historischen Fertigungstechniken ohne maschinelle Hilfe erhalten? Dann ist dieser Kurs der Richtige für Sie! Die Teilnahme ist für Minderjährige nur in Begleitung eines Erwachsenen möglich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Nähere Details zu den Kursinhalten finden Sie auf der [Website des Geschichtsparks](#).



Verbindliche Anmeldung (bis 30.08.2021) unter: info@geschichtspark.de oder 09635-9249975

19. September | 9:00 - 18:00 Uhr (mit verbindlicher Anmeldung)

Wanderung auf der Goldenen Straße



Treffpunkt ist um 9:00 Uhr am Geschichtspark, die Wanderung startet um 09:30 Uhr. Die Herbstwanderung geht wieder von Bärnau bis nach Tachov. Die erste Hälfte der Strecke führt auf der Originalroute der Goldenen Straße von Bärnau zum Forsthaus in Obora auf tschechischer Seite. Dort gibt es eine Mittagspause. Danach geht der Weg weiter nach Tachov. Auf dem Weg erfahren die Teilnehmer viel Wissenswertes über die bedeutende alte Handelsstraße und die mittelalterliche sowie auch die neuere Geschichte unserer Region. Die ca. 20 km lange Trasse endet ca. um 17:30 Uhr beim Restaurant River in Tachov mit einer Einkehrmöglichkeit. Auf gutes Schuhwerk ist zu achten. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

Die Teilnahmegebühr für die Verpflegung am Forsthaus, die Führung und den Transport zurück nach Bärnau beträgt 10,- Euro und wird bei der Mittagspause eingesammelt. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 09635 – 92 49 975 oder info@geschichtspark.de. Die Anmeldefrist läuft bis 12.09.2021.

Sonntag, 12. September 2021
„Tag des offenen Denkmals“

**Motto:
 Sein &
 Schein**

Der Aktionstag, der bundesweit von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert wird und immer am zweiten Sonntag im September stattfindet, hat heuer das Motto:

Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege.

Der Tag des offenen Denkmals 2021 will dazu aufrufen, sich mit Illusionen, Täuschungen und der Originalität unserer Denkmale zu beschäftigen. Das „Sein“ steht dabei an erster Stelle, denn ohne Original und Materialität gibt es weder Täuschung, Retusche noch Rekonstruktion. Denkmale können nur dann Geschichten erzählen, wenn die Spuren der Historie zu erkennen sind.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen dem Motto „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ 2021 auf den Grund zu gehen – vor Ort und digital. Nehmen Sie teil an der

Fotoaktion #denkmalschnappschuss >>> [Infos dazu gibts auf der Website](#)

Auch einige unserer Museen halten wieder spannende Beiträge zu diesem Aktionstag unter dem Motto „Sein & Schein“ für Sie bereit:

Tiefe Einblicke in die ehemalige **Tirschenreuther Fronfeste** gibt es neben dem MuseumsQuartier in Tirschenreuth. Lassen Sie sich am Tag des offenen Denkmals vom **imposanten Kellergewölbe** der ehemaligen Fronfeste begeistern, das ehemals zur Polizeiinspektion gehörte. Interessante Bilder werden Ihnen die nachhaltigen Veränderungen näherbringen. Geöffnet ist von 13 - 17 Uhr und der Eintritt ist kostenlos.



Foto: ©Thomas Sporrer



In **Erbendorf** lädt die **Loretto-Kapelle** interessierte Besucher dazu ein, einen **Blick auf die raffinierte Malerei an Decke und Wänden** zu werfen. Dabei können Sie der Frage nachgehen, warum sich das Auge auch oftmals täuschen lässt. Verantwortlich dafür ist „Trompe l’oeil“ - die Kunst der Täuschung.

In **Bärnau** sind **Besucher des Geschichtsparks am Tag des offenen Denkmals um 14 Uhr zu einer kostenlosen Führung eingeladen**. Sein oder Schein? Erleben Sie dort, wie ein mittelalterliches Haus rekonstruiert werden kann.

Auf der Schaubaustelle wird zum dritten Mal Eisenerz verhüttet. Der Rennofen wird ganztägig geheizt und um ca. 16 Uhr geöffnet. Schauen Sie gerne zu!

Auf dem Eventvorplatz findet von 10-15 Uhr ein Markt mit Produkten aus der Region statt.



16.- 19. September 2021**„Kulturstadt Bayern-Böhmen und Woche der Nachbarn“ in Wunsiedel**


das zwøelfer
in Wunsiedel
erleben



CENTRUM BAVARIA BOHEMIA
SCHÖNSEE



WUN
siedel
Festspiel- und Energiestadt



KULTURSTADT
BAYERN-BÖHMEN

Das Kulturleben der bayerischen und tschechischen Nachbarregionen Oberfranken, Karlsbad, Oberpfalz, Pilsen, Niederbayern und Südböhmen in einer Stadt zu präsentieren – das ist das Ziel des Projekts Kulturstadt Bayern-Böhmen. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat und weitere Förderer unterstützen das Projekt, das von Bavaria Bohemia e.V. und dem Centrum Bavaria Bohemia in Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Akteuren umgesetzt wird.

Nach der digitalen „Woche der Nachbarn“ in Schwandorf, die im Mai 2021 von rund 5.000 Menschen besucht wurde und über 100 Einzelangebote präsentierte, startete im Juni 2021 das Programm in der Kulturstadt Wunsiedel. Aktuelle Programminformationen finden Sie auf www.bb kult.net

Das Kultur- und Begegnungsfest „Woche der Nachbarn“ vom 16. bis 19. Sept. in Wunsiedel ist der Veranstaltungshöhepunkt. Wir möchten Sie recht herzlich einladen, Wunsiedel zu besuchen und die dort angebotenen Infostände und Kulturangebote zu erleben.

Die Woche der Nachbarn findet als Serie von Einzelveranstaltungen auf zwei abgegrenzten Bühnen auf dem Marktplatz und im Innenhof des Fichtelgebirgsmuseums statt. Am 16.09. wird sie mit einem Konzert der Band „Mydy Rabycad“ auf dem Marktplatz von Wunsiedel und am 17.09. mit einem Festakt und anschließendem Tag der grenzüberschreitenden Partnerschaften eröffnet.

Besucher finden vom 17.- 19.09. Informationen über kulturelle und touristische Angebote in den sechs Nachbarregionen, Kunsthandwerkerstände, Kreativ-Angebote und Bewirtschaftungsstände. Das vielfältige Begleitprogramm umfasst Musik, Theater, Kunst und Angebote zum Mitmachen...

das zwøelfer ist auch dabei! Besuchen Sie uns auf unserem Stand auf der Woche der Nachbarn in Wunsiedel und erfahren Sie viel Wissenswertes und Interessantes über die Museen an 12 erlebnisreichen Orten im Landkreis Tirschenreuth. Wir freuen uns!



Jeder Tag der „Woche der Nachbarn“ ist einem Thema gewidmet:

Donnerstag, 16.09. : Eröffnungskonzert

Freitag, 17.09. : Festakt und Tag der Kommunalpartnerschaften und grenzüberschreitenden Einrichtungen

Samstag, 18.09. : Kulturelle Highlights aus sechs Regionen

Sonntag, 19.09. : Familientag und ökumenischer Abschlussgottesdienst



coming
soon

**Ein neues Museum entsteht:
Theres-Neumann-Museum
im Info- und Begegnungszentrum Schafferhof Konnersreuth**

- Die ersten Objekte ziehen ein -

Noch in diesem Jahr wird unsere Museumslandschaft im Landkreis Tirschenreuth um ein weiteres Highlight reicher. Das Theres-Neumann-Museum in Konnersreuth beleuchtet die Geschichte der Resl, wie sie im Volksmund genannt wird. Durch ihre Stigmata hat sie weit über die Region hinaus Bekanntheit erlangt und ab 1926 erfuhren ihre mystischen Phänomene weltweite Aufmerksamkeit. Momentan läuft der Seligsprechungsprozess. Das Theres-Neumann-Museum wird die außergewöhnliche Geschichte dieser Frau erzählen, die ihren Garten liebte, tief gläubig war und unzählige Briefe schrieb. Unterstützer und Gegner kommen zu Wort und geben dem Besucher die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von der Mystikerin Theres Neumann zu machen.



Sonja Müller - Restauratorin

Nun sind die ersten Objekte in die Dauerausstellung eingezogen. Fotos, Bücher und Briefe fanden ihren Platz. Bevor die Textilien ausgestellt werden konnten, haben Restauratoren sie fachmännisch gereinigt und für die Ausstellung Figurinen und Präsentationshilfen geschaffen. Wichtig ist dabei, dass die Gebrauchsspuren, die vom Leben der Kleidung erzählen, nicht entfernt werden. Eher geht es darum, Schäden durch Feuchtigkeit oder Schädlinge zu beheben und einen weiteren Verfall zu verhindern. Zur Ausstellung gehören auch persönliche Kleidungsstücke von Theres Neumann. Neben ihrem Kommunionkleid und der Alltagskleidung sind das beispielsweise Handschuhe, Strümpfe und Schuhe.

Die Kunsthistorikerin Elisabeth Vogl und die Historikerin Alice Rath haben die Ausstellung seit Jahren detailliert geplant, sodass die Objekte schnell ihrer Vitrinen zugeordnet werden konnten. Nun ging es darum, die Ausstellungsstücke in geeigneter Weise zu präsentieren. Hier beginnt die Arbeit der Restauratoren. Sie sorgen dafür, dass die textilen Objekte konservatorisch richtig präsentiert werden. In Absprache mit dem Innenarchitekten und den Ausstellungsmachern füllten sich so nach und nach die Vitrinen. Eine weitere Restaurierungsfirma bearbeitet in der Zwischenzeit Großobjekte in ihrer Werkstatt.

Bis zur Eröffnung gibt es also noch viel zu tun, denn noch sind nicht alle Vitrinen fertig befüllt und die Objekt-Beschriftungen müssen individuell je nach Vitrinen und Präsentation erstellt werden. Parallel dazu werden die Raum- und Informationstexte auf die ausgestellten Originale abgestimmt und grafisch umgesetzt. Zum Schutz der wertvollen und einmaligen Exponate wird noch ein Lichtschutzkonzept umgesetzt. Bis zur Eröffnung ist von diesen Arbeitsschritten nichts mehr zu sehen und die fertige Ausstellung erstrahlt in neuem Glanz. Solange halten wir euch hier im Newsletter und auf unseren Social-Media-Kanälen auf dem Laufenden!



Alice Rath - Historikerin / Melanie Wenisch - Museumsleiterin

Gemäß dem Beschluss der Bayerischen Staatsregierung können Museen und Kultureinrichtungen ab dem 8. März 2021 abhängig vom Infektionsgeschehen vor Ort unter bestimmten Bedingungen wieder öffnen (zunächst gültig bis einschl. 28. Juli 2021).

Es gilt die Dreizehnte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung v. 5.6.2021 (zu Museen: § 25), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 30. Juni 2021 (BayMBl. Nr. 467). Zunächst besteht für Museen weiterhin die Pflicht, **Kontaktdaten** der Besucher **unabhängig** von der bestehenden **Inzidenz zu erheben**. Für den **Besucherkehr** in Museen gilt auf dieser Grundlage von § 25 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 Satz 1 Nr.1, 3, 5 und 6 der 13. BayIfSMV i.V. m. dem genannten Rahmenkonzept: es ist ein **Schutz- und Hygienekonzept** auszuarbeiten und auf Verlangen der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde vorzulegen; die zulässige **Besucherzahl** bestimmt sich nach dem vorhandenen Besucherraum, bei dem ein Mindestabstand von 1,5 m zuverlässig gewahrt wird; zwischen allen Besuchern, für die im Verhältnis eine Kontaktbeschränkung gilt, ist ein **Mindestabstand** von 1,5 m einzuhalten; für die Besucher gilt ab dem 16. Geburtstag **FFP2-Maskenpflicht**; Kinder und Jugendliche zwischen dem sechsten und 16. Geburtstag müssen nur eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, für das Personal gilt Maskenpflicht nach den arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften; die **Kontaktdaten** der Besucher sind **zu erheben**, hierfür gelten die in § 5 BayIfSMV festgelegten Maßgaben.

| Museum / Ort: | Öffnungszeiten: |
|--|--|
| Sengerhof BAD NEUALBENREUTH | Fr + Mo 14 - 16 Uhr |
| Grenzlandheimatstuben BAD NEUALBENREUTH | Mo - Fr 9 - 16 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr weitere Infos unter Tel. 09638 933250 (Gäste-Information) |
| Deutsches Knopfmuseum BÄRNAU | Do - So. & feiertags 13 - 17 Uhr und nach telef. Vereinbarung 09635 1830 (Museum) oder 09635 3450028 (Tourist-Info) |
| Geschichtspark Bärnau-Tachov BÄRNAU | Di - So. 10 - 18 Uhr und nach telef. Vereinbarung 09635 9249975 oder E-Mail: info@geschichtspark.de |
| Heimat- und Bergbaumuseum ERBENDORF | jeden 2. Sonntag im Monat 14 - 16 Uhr und Mi 14 - 16 Uhr oder nach telef. Vereinbarung 09682 921032 oder 09682 921022 |
| Museum Burg Falkenberg FALKENBERG | Burgführungen finden derzeit noch keine statt! Der Hotelbetrieb und die Gastronomie sind jedoch geöffnet. |
| Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum KEMNATH | So 14 - 16 Uhr, zusätzl. jeden 1. Sonntag im Monat 10 - 12 Uhr |
| Musikeum KEMNATH | nach vorheriger telef. Vereinbarung Mobil 01511 6311872 (Carmen Kuhbandner) oder 01522 9530790 (Hans Rösch) |
| Gelebtes Museum MÄHRING | nach vorheriger telef. Vereinbarung 09639 1898 oder E-Mail: weis-bettina@t-online.de |
| Museum Porzellan Glas Handwerk MITTERTEICH | Di - Fr 9 - 17 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr, So 14 - 17 Uhr |
| Museen im Rathaus PLÖSSBERG | nach telef. Vereinbarung 09636 921110 (Tourist-Info) oder 09636 91228 (Museumsleiter Manfred Kopp) |
| MuseumsQuartier TIRSCHENREUTH | Di - So & feiertags 11 - 17 Uhr |
| Stiftlandmuseum WALDSASSEN | Do - So 13 - 16 Uhr |

Impressum

Herausgeber: IKom Stiftland | Museumsfachstelle | Koordinierungsprojekt „Zusammenarbeit der nichtstaatlichen Museen im Lkr. Tirschenreuth“ | Großensterzer Str. 1 | 95666 Mitterteich | E-Mail: info@daszwoelfer.de | Tel. 09633 6789947

Bildmaterial: Seite 2: Museum Mitterteich, Museumsfachstelle, Gäste-Information Bad Neualbenreuth, Thomas Büttner | Seite 3: Schmidt Medien, Museumsfachstelle | Seite 4: Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum Kemnath, Museumsfachstelle, Stiftlandmuseum Waldsassen | Seite 5: Museumsfachstelle, Dana Kyndrová | Seite 6: Geschichtspark Bärnau | Seite 7: Thomas Sporrer, Museumsfachstelle, Geschichtspark Bärnau | Seite 9: Museumsfachstelle

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Aus unzutreffenden Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Leistungsträgers kann keine Schadensersatzpflicht geltend gemacht werden. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sowie das jeweilige Programmangebot zeigt sich ausschließlich der betreffende Anbieter verantwortlich.

